

Laufen: Nach einem zuerst niveuarmen Kick in Durchgang 1 zwischen dem SV Laufen und dem SC Inzell am Samstagnachmittag in Laufen entwickelte sich doch noch ein ansehnliches Fußballspiel im Kreisklassenverfolgerduell, welches der SC Inzell mit 2:1 für sich entschied.

Sehr zäh begann das Match am Samstag an der Freilassingener Straße in Laufen. Das Niveau ließ einiges zu wünschen und beide Teams konnten kaum Offensivaktionen anbieten. Der Gast vom SC Inzell hatte zwar mehr Spielanteile, doch Chancen hatte die Weiß-Elf des SC genauso wenig wie der SVL. Nach guter einer Viertelstunde nickte Inzells Tali Danso nach einem Eckstoß das Leder aus neun Metern über das Gehäuse. Nach einer halben Stunde bekam der Gast dann die Gelegenheit in Führung zu gehen. Fabian Zeidler erhielt das Leder auf links und zog ab. Laufens Goalie Thomas Kalcher brachte den Ball nicht weit genug weg und Laufens Abwehr rückte nicht auf die Gefahrenzone drauf, so dass Zeidler den Ball aus 10 Metern im Kreuzeck versenken konnte – 0:1. Ein wenig wachgerüttelt war nun der SV Laufen am Drücker. Nach einem steilen Zuspiel von Michael Niedermeier in der 36. Minute verzog David Cienskowski seinen Schuss knapp. Zwei Minuten darauffolgende setzte Cienskowski nach Doppelpass mit Maximilian Luckner zweiten Laufener Akteur in Szene. Luckners Schuss lenkte Torwart Gollinger über die Querstange.

Torwart Gollinger musste dann in der 57. Minute Spielstands entscheidend eingreifen. Aus der eigenen Hälfte schlug Thomas Bauer einen Steilpass auf David Cienskowski, der in der Folge von Gollinger im Sechzehner zu Fall gebracht wurde. Der Gefoulte trat selbst an und versenkte den Ball zum 1:1 Ausgleich im Tor. Eine Viertelstunde Leerlauf beendete Michael Niedermeier mit einer Chance für die Hausherren. Michael Hollinger brachte Niedermeier ins Spiel. Niedermeier scheiterte an Gollinger, der durch gutes Herauslaufen zur Ecke klären konnte. Nach den wenigen Laufener Chancen machte der SC Inzell wieder mehr Druck auf das Heimgehäuse. In der 78. Minute köpfte Andreas Panitz seine Kopfballchance nach einer Flanke knapp über den Balken hinweg. Kurios kassierte der SV Laufen dann ähnlich wie vor zwei Wochen gegen Bischofswiesen den zweiten Gegentreffer. Einer Bogenlampe gleichartig flog der Schuss von Armin Dumberger aus dem Halbfeld ins lange Eck – 1:2 (83. Minute). Es blieb weiterhin im Laufener Strafraum gefährlich und der SC Inzell suchte die Entscheidung. In der 86. Minute wurde Fabian Zeidler einschussbereit gerade noch geblockt. Eine Minute darauffolgend köpfte Andi Panitz nach einem Eckstoß erneut über die Latte hinweg und in der 89. Minute zischte ein Freistoß von Josef Weiß über die Querlatte. In der Nachspielzeit hätte der SV Laufen aber dann doch noch fast den Ausgleich erzielt. Einen ins Kreuzeck gezirkelten Freistoß von Michael Niedermeier fischte Pirmin Gollinger sehenswert heraus und sicherte somit seinem Team schlussendlich den Auswärtsdreier.

Alles in allem brachte erst die Einwechslung von Andreas Panitz in der 57. Minute richtig Schwung ins Gästespiel und Gefahr für die Heimelf. Ob es schlussendlich mit einer Punkteteilung gerechter zugegangen wäre, bleibt dahingestellt.